

WERTE, ZIELE UND MASSNAHMEN

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2016

STAND 01 | 2017

<p>01 VORWORT</p> <p>Vorwort der Geschäftsführung 03</p> <p>02 UNTERNEHMENSGRUPPE</p> <p>Die ABLE GROUP 04</p> <p>03 PRODUKTE</p> <p>Die Produkte der ABLE GROUP 05</p> <p>04 UMWELTVERANTWORTUNG</p> <p>4.1 Energieverbrauch und Klimaschutz 06</p> <p>4.2 Materialverbrauch 06</p> <p>4.3 Wasserverbrauch 07</p> <p>4.4 Abfall 07</p> <p>4.5 Umweltschutz im Einkauf 08</p> <p>05 VERANTWORTUNG FÜR DIE MITARBEITER</p> <p>5.1 Aus- und Weiterbildung 09</p> <p>5.2 Gleichstellung der Geschlechter 10</p> <p>5.3 Integration von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund 10</p> <p>5.4 Integration von Mitarbeitern mit Behinderung 11</p> <p>06 ARBEITSSICHERHEIT 12</p> <p>07 GESUNDHEITSFÜRSORGE 12</p>	<p>08 ARBEITNEHMERRECHTE 13</p> <p>09 VERANTWORTUNG FÜR DIE LIEFERKETTE 13</p> <p>10 ENGAGEMENT FÜR DAS UMFELD 14</p> <p>11 DIALOG UND COMPLIANCE 16</p> <p>12 NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT</p> <p>12.1 Ökologische und soziale Herausforderungen 17</p> <p>12.2 Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit 18</p> <p>12.3 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards 18</p> <p>12.4 Organisation des Nach- haltigkeitsmanagements 19</p> <p>12.5 Verwendung von Kennzahlen 19</p> <p>13 ZIELE 20</p> <p>14 ZU DIESEM BERICHT 20</p> <p>15 ANSPRECHPARTNER 21</p>
--	---



Die Begriffe »Nachhaltigkeit« und »Compliance« sind in den letzten Jahren im Sprachgebrauch immer präsenter geworden. Als inhabergeführtes Unternehmen mit einer mehr als 50-jährigen Tradition begleiten uns die damit verbundenen Grundsätze seit der Gründung. Langfristiges Wachstum, Erfolg und unternehmerisches Handeln funktionieren nur im Verbund mit Vertrauen, Verlässlichkeit, Qualität sowie mit der Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben und sozialen Normen. Die Einhaltung dieser Werte liegt mir persönlich sehr am Herzen.

Nachdem wir schon seit vielen Jahren die Vorgaben unserer Kunden zu Verhaltensvorgaben, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Regelkonformität erfüllen, hat sich die ABLE GROUP im Jahre 2015 dazu entschieden, eigene Vorgaben zu entwickeln und einzuführen. Unser Code of Conduct ist für alle Tochterunternehmen der ABLE GROUP verbindlich.

Im Rahmen der Einführung wurden bestehende Differenzen zwischen der Ist- und der Soll-Situation erkannt und Verbesserungen eingeleitet. Die sichtbarsten Ergebnisse dieser Maßnahmen sind die für das Jahr 2017 vorgesehenen Zertifizierungen der Managementsysteme für Arbeitssicherheit (BS OHSAS 18001), Umweltschutz (DIN EN ISO 14001) und Informationssicherheit (DIN ISO/IEC 27001). Mit ihnen wollen wir den Standard des eigenen Hauses laufend weiter verbessern.

Die Erfüllung der gesetzlichen und der normativen Anforderungen gelingt vor allem durch unsere motivierten Mitarbeiter, die ihr Augenmerk immer stärker auf die Themen Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Informationssicherheit richten und damit wesentlich zu unserem Erfolg beitragen.

Ein wissensbasiertes Unternehmen profitiert von allem von motivierten und engagierten Mitarbeitern, die langfristig für das Unternehmen tätig bleiben. Um das zu erreichen, sind ein wertschätzender Umgang und eine Arbeitsatmosphäre erforderlich, die es den Mitarbeitern erlauben, sich zu entfalten und sich weiterzuentwickeln. Durch vielfältige Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, die ABLEacademy für die Weiterbildung der Mitarbeiter, eine dialogorientierte Führungskultur und soziales Engagement gelingt es uns, die Belegschaft von unserem eigenen Unternehmen zu überzeugen und im Wettstreit um die besten »Köpfe« ganz vorne mitzuhalten.

Daran wollen wir auch 2017 gemeinsam weiterarbeiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Berthold'.

DIE ABLE GROUP

Die ABLE GROUP ist Deutschlands führender Konzern für Engineering- und IT-Dienstleistungen. Die Unternehmen der ABLE GROUP bieten Kunden aus nahezu allen technischen Branchen maßgeschneiderte, innovative Engineering- und IT-Lösungen: vom Fachspezialisten, der ein Kundenteam vor Ort unterstützt, bis zur Übernahme komplexer Aufträge in eigenen Technischen Büros oder vor Ort.

Mit ihren selbständig am Markt agierenden Gesellschaften deckt die ABLE GROUP aus Gummersbach das gesamte Spektrum moderner Engineering- und IT-Dienstleistungen ab. Ingenieure, Techniker und Technische Zeichner unterstützen die Kunden in den Bereichen Planung, Entwicklung und Konstruktion von technischen Produkten und Services. IT-Consultants übernehmen Aufgaben von der Programmierung bis zum Management komplexer IT-Lösungen. Insgesamt beschäftigten die Unternehmen der ABLE GROUP im Jahr 2016 mehr als 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Stand 31.12.2016 wurde ein Konzernumsatz von von über 800 Mio. Euro erreicht. Weitere Informationen finden Sie auf den Websites der Konzerngesellschaften.



ABLE Management Services GmbH
Die ABLE Management Services ist zentraler Dienstleister für alle Unternehmen der ABLE GROUP.



M Plan GmbH
Als langjähriger Partner von OEMs, Systemlieferanten und Zulieferern ist M Plan einer der führenden deutschen Spezialisten im mobility engineering. In drei eng miteinander verzahnten Geschäftsfeldern unterstützt M Plan den gesamten automobilen Entstehungsprozess.



FERCHAU Engineering GmbH
Mit mehr als 7.400 Mitarbeitern in über 100 Niederlassungen und

an über 100 Standorten sowie in über 100 Technischen Büros und Projektgruppen ist FERCHAU Deutschlands Engineering- und IT-Dienstleister Nr. 1. Das Unternehmen ist spezialisiert auf nahezu alle Industriebranchen. Die Informationstechnologie gehört zu den wachstumsstärksten Bereichen des Unternehmens.



plantIng GmbH
plantIng ist Branchenspezialist und Engineering-Full-

Service-Dienstleister. Das Unternehmen optimiert effektiv, plant ganzheitlich und realisiert kostenbewusst alle Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette im modernen Anlagenbau.



Geschäftsbereich AVIATION
Für die Luft- und Raumfahrtindustrie bündelt FERCHAU sowohl

Know-how als auch Ressourcen in einem eigenen Geschäftsbereich. Mit eigener Präsenz und starken Partnern ist FERCHAU an den großen europäischen AVIATION-Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien sowie auch in Indien anzutreffen. Damit unterstreicht FERCHAU seine Workpackage-Kompetenz für hochkomplexe Großprojekte in der Luft- und Raumfahrtindustrie.



primeING GmbH
Mit primeING verstärkt die Unternehmensgruppe ihre

Kompetenzen im Bereich Managed Service Providing (MSP) im Engineering- und im IT-Umfeld. Für Kunden übernimmt der MSP-Spezialist das Beschaffungsmanagement externer Engineering- und IT-Dienstleister inklusive aller Abstimmungsprozesse.



Geschäftsbereich Marine
Mit dem Geschäftsbereich MARINE stellt FERCHAU Werften

und Zulieferern die gebündelte Schiffbau- und Offshoring-Kompetenz zur Verfügung. Als strategischer Partner übernimmt FERCHAU MARINE sowohl hochspezialisierte Einzelaufgaben als auch die Abwicklung kompletter Projekte.



top itservices AG
Die top itservices AG gehört zu den führenden Dienstleistern

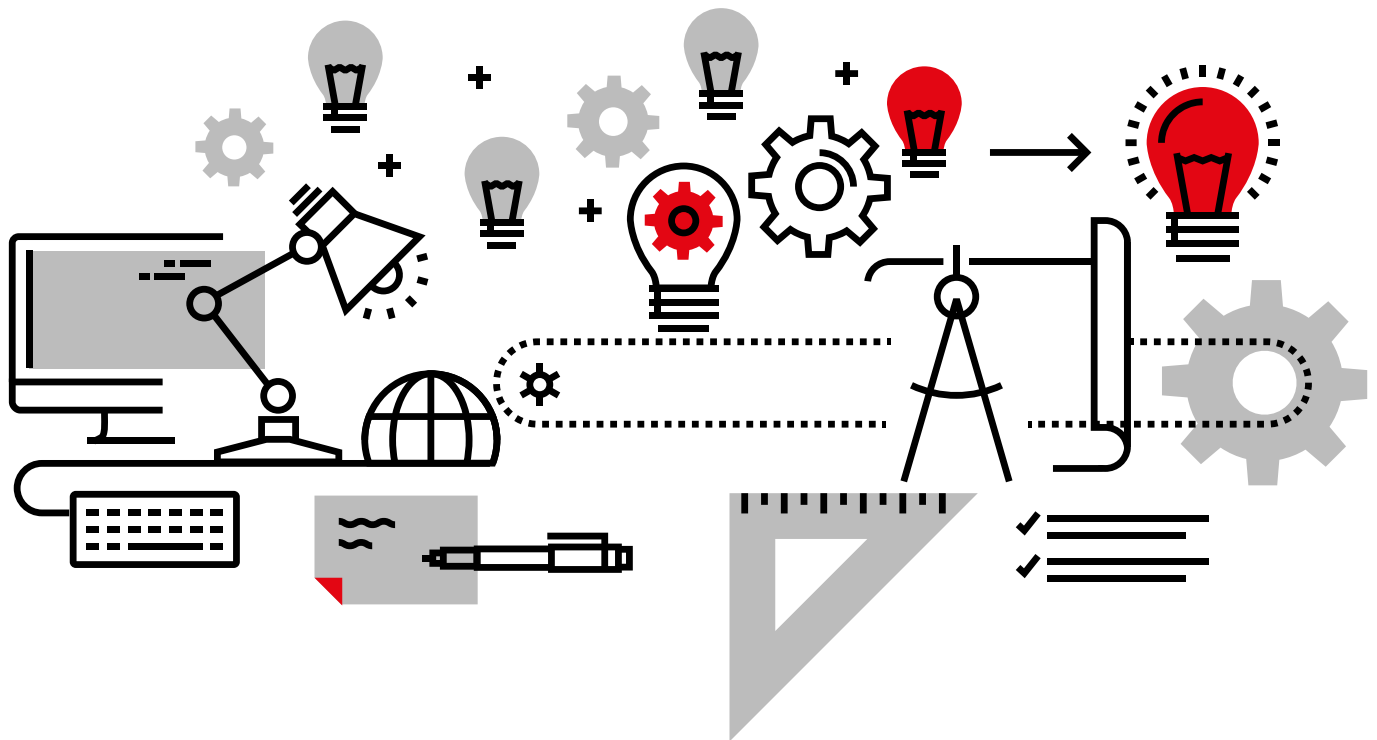
im deutschen IT-Markt und ist kompetenter Partner für IT-Sourcing, PartSourcing™, Umbrella – MSP (Managed Service Provider), InStaffing sowie Personalberatung.

DIE PRODUKTE DER ABLE GROUP

Die ABLE GROUP deckt das gesamte Spektrum moderner Engineering- und IT-Dienstleistungen ab. Ingenieure, IT-Consultants, Techniker und Technische Zeichner unterstützen die Kunden in den Bereichen Planung, Entwicklung und Konstruktion von technischen Produkten und Services.

IT-Consultants übernehmen Aufgaben von der Programmierung bis zum Management komplexer IT-Lösungen. Im Rahmen von Mobilitätsprojekten, insbesondere bei Elektrofahrzeugen, werden immer häufiger auch Umbauten an Prototypenfahrzeugen in eigenen Werkstätten sowie Prüfungen von Komponenten auf eigenen Testständen durchgeführt.

Die Nachhaltigkeitsanforderungen der Kunden werden innerhalb der Dienstleistungen während der Projektdurchführung implementiert. Das betrifft insbesondere Vorgaben zur Materialauswahl und dem Einsatz von umweltgefährdenden Stoffen. Beim Betrieb der technischen Stützpunkte sowie bei den Abläufen im Bürobereich wird auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente Umsetzung der Tätigkeiten geachtet.



UMWELTVERANTWORTUNG

FERCHAU ist ein Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Produktion. Deshalb sind vor allem die Umweltauswirkungen durch den Geschäftsbetrieb an den Bürostandorten (STO) und in den technischen Stützpunkten zu betrachten. An den STO sind das der Energieverbrauch sowie der anfallende Müll. In den technischen Stützpunkten kommt die Verwendung von umweltgefährdenden Stoffen hinzu.



4.1 ENERGIEVERBRAUCH UND KLIMASCHUTZ

Die Büroflächen sind gemietet, und daher haben wir keinen direkten Einfluss auf den Energieverbrauch der Heizung. Für die Optimierung des Stromverbrauchs werden an allen STO

- zentral Kaffeevollautomaten bereitgestellt, so dass die individuelle und parallele Nutzung von weiteren Maschinen entfällt,
- Gemeinschaftsdrucker genutzt, um den Energieverbrauch zu reduzieren,
- Elektrogeräte beschafft, die besonders energieeffizient sind.

Durch den Umzug in ein zentrales Rechenzentrum und die damit verbundene geplante Änderung der IT-Infrastruktur werden in den nächsten zwei Jahren an vielen STO Server und deren Kühlaggregate überflüssig werden. Dadurch wird der Energieverbrauch gedrosselt, was zu bisher noch nicht bezifferbaren Einsparungen führen wird.

Ein weiterer wesentlicher Faktor beim Energieverbrauch ist die Firmenwagenflotte. Durch die Auswahl von vorgegebenen verbrauchs- und schadstoffarmen Modellen wird eine optimale Balance zwischen angemessener Nutzung und Energieeffizienz erzielt.

Ein Vergleich der Energieverbräuche aus den Vorjahren in absoluten Zahlen wäre an dieser Stelle wenig aussagekräftig, da das starke Wachstum an Mitarbeitern und STO zu verzerrten Aussagen führen würde. Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht bilden wir einen Vergleich aus relativen Zahlen (Energieverbrauch pro Quadratmeter) ab.



4.2 MATERIALVERBRAUCH

An den STO wird hauptsächlich Papier verbraucht. Die überwiegend elektronische Abwicklung der Büroarbeiten führt dazu, dass Ausdrücke und Papierablagen, wo immer möglich, vermieden werden.

In den technischen Stützpunkten werden die handelsüblichen Verbrauchsstoffe einer Kfz-Werkstatt verwendet und auf das notwendige Maß beschränkt. Da die benötigten Mengen in der Regel von den durchzuführenden Arbeiten und den Vorgaben des Kunden abhängen, haben wir hier keinen wesentlichen Einfluss auf die aufkommenden Mengen.



4.3 WASSERVERBRAUCH

Wasser wird in unserem Unternehmen nur für die Sozial- und die Sanitarräume benötigt und vom örtlichen Versorger bezogen.

Die Sanitäranlagen sind baulich mit Spüleinrichtungen ausgerüstet, die über Spartasten verfügen. Darüber hinaus stehen Spülmaschinen in den Sozialräumen bereit. Zusätzliche Maßnahmen zur weiteren Senkung des Wasserverbrauchs sind derzeit nicht erkennbar.



4.4 ABFALL

An den STO werden die üblichen Papier- und Schreibtisch-Abfälle in den Büros getrennt nach Werkstoffart in Papierkörben gesammelt. Daneben gibt es die üblichen Abfälle aus den Sanitär- und den Sozialräumen, die gemäß den lokalen Vorgaben z. B. in gelben Säcken oder in grünen/blauen/grauen Tonnen getrennt der Wiederverwertung und Aufbereitung zugeführt werden.

Ebenso wird Elektronik-Schrott für das Recycling vorbereitet, indem vor der Entsorgung sämtliche Daten gelöscht und die Festplatten unbrauchbar gemacht werden.

Die lokalen Vorgaben für die Müllentsorgung unterscheiden sich an den verschiedenen STO sehr stark. So muss dort gar keine Mülltrennung mehr durchgeführt werden, wo eine Vollsortieranlage vor Ort zur Verfügung steht. Aus diesem Grund ist es unmöglich, die angefallenen Müllmengen anzugeben.

Um den Müll zu reduzieren, werden – soweit möglich – Mehrwegverpackungen, beispielsweise bei Getränken, verwendet. Die elektronische Abwicklung von Geschäftsvorgängen führt dazu, dass der Verbrauch an Papier stark eingeschränkt wurde und somit auch der Umfang an Papierabfall stark verringert werden konnte.

In den technischen Stützpunkten werden insbesondere die umweltgefährdenden Abfälle, wie Altöl, Bremsflüssigkeit und ölige Putzlappen, streng getrennt gesammelt und über zertifizierte Entsorger in den Wirtschaftskreislauf rückgeführt. Diese Sondermüll-Mengen sind von den Wartungsplänen der Hersteller vorgegeben und lassen sich nicht beschränken.

Sofern keine Rückgabe an den Kunden vorgesehen ist, werden Wertstoffe, wie sie z. B. in ausgebauten Ersatzteilen und Kabeln vorkommen, sortenrein getrennt dem Recycling zugeführt. Bei der Wertstoff-Wiederaufbereitung befinden wir uns noch in der Entwicklungsphase und sammeln neue Erfahrungen. Die anfallenden Wertstoffarten und -mengen unterscheiden sich je nach Projekt, so dass keine vergleichenden Mengenangaben abgebildet werden können.

In der Einführung befindet sich ein Umweltmanagementsystem (UMS), um die Anforderungen an den Umweltschutz systematisch zu managen und die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften nach DIN EN ISO 14001 zu erfüllen. Das UMS der ABLE GROUP wird erstmals im 1. Quartal 2017 durch die DEKRA zertifiziert. Durch diese Prüfung werden weitere Optimierungspotentiale erwartet.

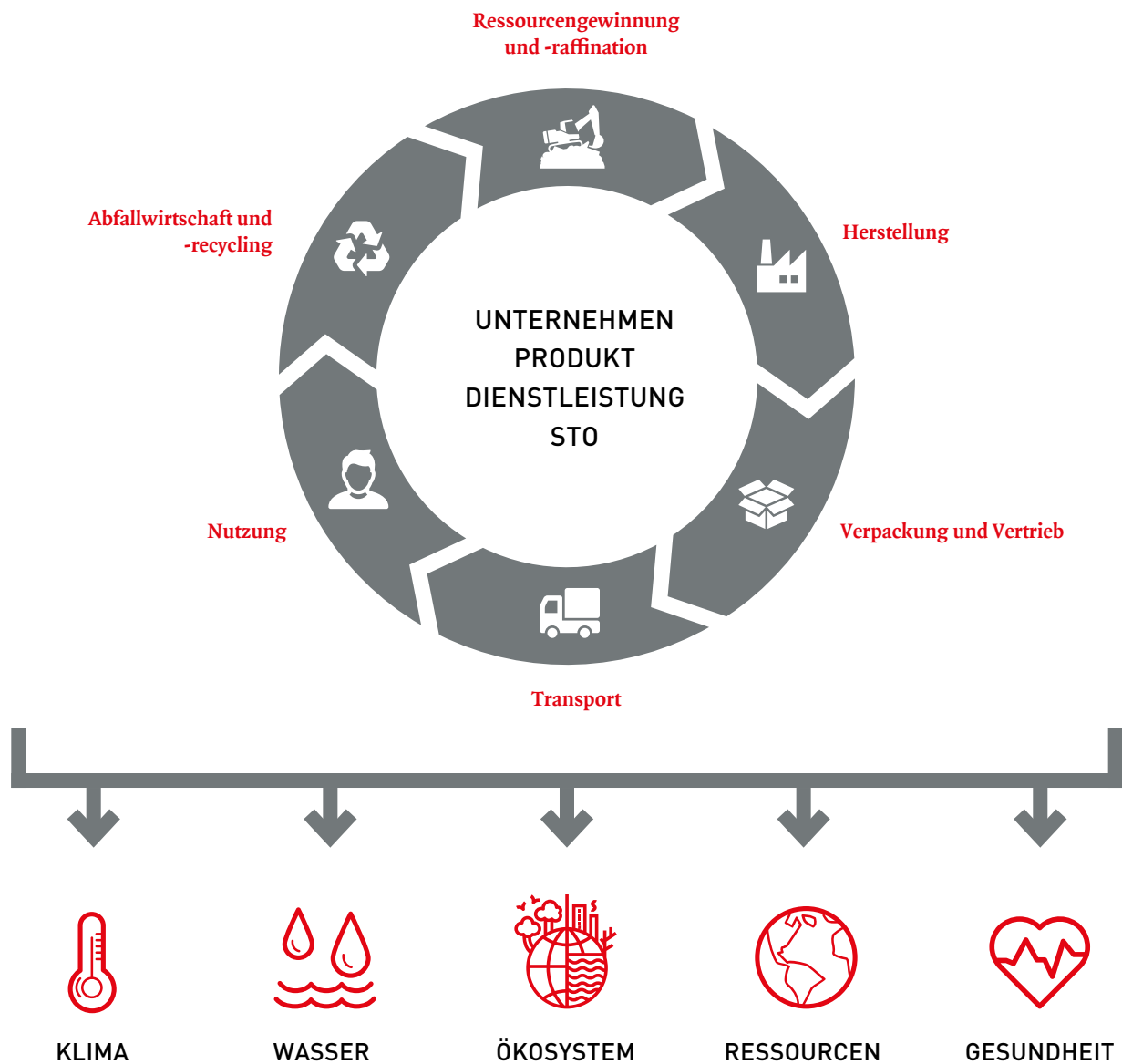


4.5 UMWELTSCHUTZ IM EINKAUF

Als Dienstleistungsunternehmen kaufen wir selten direkt für Kundenprojekte ein. Beim indirekten Einkauf von Produkten bewerten wir nach

- Energieeffizienz und
- Recyclingfähigkeit.

Beim Abschluss von Mietverträgen entscheidet der Energieverbrauch.



VERANTWORTUNG FÜR DIE MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

Aktuell sind in der ABLE GROUP mehr als 9.500 Mitarbeiter in fünf Ländern beschäftigt.
Die Mitarbeiterzahlen der einzelnen Tochtergesellschaften entnehmen Sie bitte den
Homepages der Gesellschaften.



5.1 AUS- UND WEITERBILDUNG

Das Wissen unserer Mitarbeiter ist das größte Kapital des Unternehmens. Um dieses Wissen zu erhalten und zu mehren, wurde die ABLEacademy als zentraler, unternehmenseigener Campus für Aus- und Weiterbildung gegründet und in der Abteilung Personalentwicklung verankert. Wir sorgen für die optimale Balance zwischen den Bedarfen des Unternehmens und den Entwicklungsbedürfnissen der Mitarbeiter durch ein abgestuftes System aus:

- Potentialanalyse,
- Bedarfsanalyse,
- zielgerichteten Einführungs- und Vertiefungstrainings sowie
- individuell festgelegten Maßnahmen,
- regelmäßigen Feedbacks.

Mit diesem System aus aufeinander aufbauenden Elementen sorgen wir für das rechte Maß an Fordern und Fördern innerhalb der Unternehmenskultur.

Im Jahr 2016 hat das Unternehmen mehr als 11 Mio. Euro in die Aus- und die Weiterbildung seiner Mitarbeiter investiert.

Im Jahr 2016 bot die ABLE GROUP insgesamt 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Ausbildungsplatz an.



5.2 GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Frauen und Männer sind in unserem Unternehmen gleichberechtigt. Sowohl bei der Einstellung als auch bei der Vergütung wird ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten entschieden wie z. B. nach

- Qualifikation,
- Erfahrung und
- Tätigkeit.

Insbesondere die Vergütung ist über einen Tarifvertrag geregelt. Alle neuen und nachzubesetzenden Stellen werden für Frauen und Männer gleichermaßen ausgeschrieben.



Da sich die Frauen in den MINT-Fächern – Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaften und Technik – in der Minderheit befinden, freuen wir uns über jede Absolventin, die wir für unser Unternehmen gewinnen können.

2016 wurden keine Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot, wie es im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG, umgangssprachlich auch Antidiskriminierungsgesetz) verankert ist, angezeigt.

Zur Vereinbarung von Familie und Beruf werden individuelle Teilzeitmodelle angeboten und ein Kindergartenzuschuss gewährt.



5.3 INTEGRATION VON MITARBEITERN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Auch bei Mitarbeitern, die aus dem Ausland stammen, zählen für die Einstellung ausschließlich

- Qualifikation,
- Erfahrung und
- Tätigkeit.

Die Staatsbürgerschaft ist kein Auswahlkriterium, spezielle Kundenvorgaben bilden hierbei eine Ausnahme. Dieses Vorgehen ist im Unternehmen fest verankert und selbstverständlicher Teil unserer Unternehmenskultur.

Aktuell beschäftigen wir in Deutschland 611 Mitarbeiter ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

Weiterhin hat das Tochterunternehmen M Plan die Unternehmensinitiative »Charta der Vielfalt« unterzeichnet und beteiligt sich an entsprechenden Veranstaltungen.



5.4 INTEGRATION VON MITARBEITERN MIT BEHINDERUNG

Unsere Technischen Mitarbeiter arbeiten bei wechselnden Kunden in verschiedenen Projekten. Die sich daraus zwangsläufig ergebenden wechselnden Arbeitsplätze und Einsatzorte können für Menschen mit Behinderung eine besondere Erschwernis darstellen. Trotzdem gelingt es uns immer wieder, entsprechende Mitarbeiter im Innen- und im Außendienst zu integrieren und die notwendigen Voraussetzungen für sie zu schaffen.

So haben wir z. B. erst vor wenigen Monaten einen Mitarbeiter mit Querschnittslähmung in das SAP-Team integriert und durch bauliche Maßnahmen die erforderliche Barrierefreiheit hergestellt. Da der Arbeitsort in der 3. Etage liegt, haben wir die organisatorischen Voraussetzungen für eine Arbeitsaufnahme geschaffen, indem wir

- Mittel zur Evakuierung im Brandfall beschafft und
- Evakuierungshelfer ausgebildet haben.

Aktuell beschäftigen wir 110 Mitarbeiter mit einer Behinderung.



Der Escape-Chair® ist in Notsituationen innerhalb weniger Sekunden einsatzbereit. Eine hilfsbedürftige Person wird somit schnell und sicher über die Treppe transportiert.

06

SICHERHEIT

ARBEITSSICHERHEIT

Um das vorhandene Managementsystem zur Arbeitssicherheit (ASMS) zu professionalisieren, wurde von der externen Unterstützung (Outsourcing) auf eigene Mitarbeiter umgestellt (Insourcing). Ein System, das den Anforderungen der BS OHSAS 18001 Arbeitsschutzmanagementsysteme entspricht, wurde eingerichtet. Im 1. Quartal 2017 wird dieses durch die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) begutachtet.

2016 legte die ABLE GROUP in der Arbeitssicherheit ein besonderes Augenmerk auf die neu-eingerichteten technischen Stützpunkte, in denen Elektrofahrzeuge bearbeitet werden. Durch die Ausbildung von Elektrofachkräften und einer verantwortlichen Elektrofachkraft wurden die organisatorischen Voraussetzungen für die sichere Projektdurchführung geschaffen.

	BERICHTSJAHR	VERÄNDERUNG	VORJAHR	VORVORJAHR
MELDEPFLICHTIGE UNFÄLLE (Anzahl)	19	-31	50	48
TÖDLICHE ARBEITSUNFÄLLE (Anzahl)	0	0	0	0

07

GESUNDHEIT

GESUNDHEITSFÜRSORGE

Die Gesundheitsfürsorge hat bei der ABLE GROUP aufgrund der projektspezifischen Mitarbeiterereinsätze große Bedeutung. Jeder Einsatz wird nach folgenden Kriterien bewertet:

- Gefährdungsbeurteilung und
- individuelle Bewertung der gesundheitlichen Gefahren.

Darauf basierend werden, soweit notwendig, folgende Maßnahmen festgelegt:

- die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen sowie
- die persönliche Schutzausrüstung (PSA), die dem Mitarbeiter vom Unternehmen kostenfrei gestellt wird.

Darüber hinaus werden den Mitarbeitern weitere Bausteine für die Gesundheitsfürsorge zur Verfügung gestellt, dazu gehören z. B.:

- das Programm »Arbeiten und Leben bei ABLE« in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) sowie
- der Rahmenvertrag mit der bundesweit tätigen Fitness-Kette FitnessFirst.



ARBEITNEHMERRECHTE

Die Wahrung der Mitarbeiterrechte ist im Unternehmen gewährleistet. An zwei STO gibt es einen Betriebsrat (BR), und bei ABLE Management Services GmbH (AMS) ist eine Mitarbeitervertretung installiert. An den STO in Frankreich ist ein Betriebsrat (sog. comité d`entreprise) nach den lokalen gesetzlichen Vorgaben aktiv.

VERANTWORTUNG FÜR DIE LIEFERKETTE

Der Verhaltenskodex, der sog. Code of Conduct, der ABLE GROUP ist

- Bestandteil unserer Anforderungen an Lieferanten und
- Bestandteil jeder Bestellung.

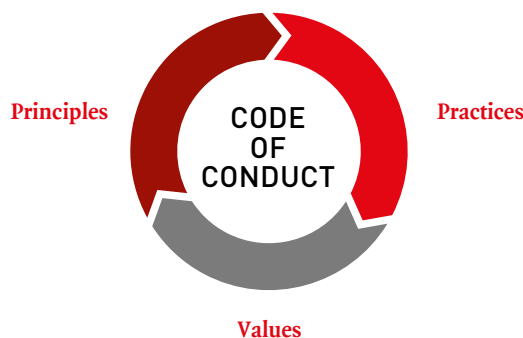
Unsere Lieferanten für Kundenprojekte sind im Wesentlichen

- Freelancer und
- Partnerunternehmen, bei denen wir spezialisierte Ingenieurdienstleistungen einkaufen.

Unsere Leistungen werden häufig vor Ort bei unseren Kunden erbracht. In diesem Umfeld gewährleisten wir jederzeit die Einhaltung

- der Menschenrechte,
- der Arbeitsbedingungen,
- des Mindestlohns, den wir uns schriftlich bestätigen lassen.

Im indirekten Einkauf, z. B. bei der Beschaffung von IT-Ausstattung oder von Fahrzeugen, greifen wir, soweit möglich, auf renommierte Hersteller zurück, die eine den obenaufgeführten Anforderungen entsprechende Selbstverpflichtung abgegeben haben. Insbesondere bei Katalogware, wie z. B. Werbemitteln, ist es uns jedoch nicht möglich, über die gesamte Lieferkette hinweg die Einhaltung unserer Richtlinien detailliert zu evaluieren.



BÜRGERLICHES ENGAGEMENT

Das soziale Engagement der ABLE GROUP ist vielschichtig. Vor allem FERCHAU und M Plan engagieren sich in der Förderung des beruflichen Nachwuchses – und alle STO ziehen mit. Ob Stipendien, Spenden oder sportliche Wettbewerbe – wir legen uns vor Ort ins Zeug!

Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

Wir fördern den Ingenieurnachwuchs durch die Beteiligung am Deutschlandstipendium, welches im Jahre 2011 von der Bundesregierung eingeführt wurde. Seitdem übernahm FERCHAU bereits 35-mal die Förderung von Studenten mit guten Leistungen und persönlichem Engagement in ganz Deutschland. Schließlich studiert es sich ohne finanzielle Sorgen viel leichter.



Seit 2003 honorieren wir besondere studentische Leistungen mit dem FERCHAU-Förderpreis: In Kooperation mit Hoch- und Technikerschulen investiert FERCHAU allein 2016 insgesamt über 45.000 Euro in den Förderpreis. Dieser wurde an 21 STO rund 36-mal vergeben.



Auch die Jüngsten werden nicht vergessen. Im Rahmen der Initiative »Haus der kleinen Forscher« statten wir jährlich kleine Entdecker mit »Forscherkoffern« im Wert von rund 17.000 Euro aus. Mit den enthaltenen Utensilien lassen sich spielerisch Experimente durchführen.



Als aktiver Partner der VDI-Initiative »Sachen machen« unterstützt FERCHAU zusammen mit den »VDI nachrichten – der journalistischen Heimat für Ingenieure« begabte Nachwuchsingenieure. Zudem wird in Not geratenen Menschen finanziell unter die Arme gegriffen.



FERCHAU und M Plan sponsern verschiedene studentische Teams der internationalen Rennserie FORMULA STUDENT GERMANY – Institution of Mechanical Engineers. Die Teilnehmer sind angehende Ingenieure, die mit selbstkonstruierten Fahrzeugen ins Rennen gehen. Und nicht die schnellsten, sondern die innovativsten Boliden gewinnen.



FERCHAU fördert auch den Spitzensport: Der VfL Gummersbach steht für aktuellen und für historischen Erfolg, für Spitzenleistung, Teamgeist und die Kreisstadt im Oberbergischen Land. Exakt das Gleiche trifft auf unser Unternehmen zu. Gemeinsamkeiten, die verbinden und für eine erfolgreiche Partnerschaft sprechen.



M Plan gehört zu den Unterzeichnern der Charta der Vielfalt – einer Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Die Initiative will die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Unternehmenskultur in Deutschland voranbringen.



M Plan im Netzwerk unterstützt das Unternehmensprogramm »Erfolgsfaktor Familie«. Es setzt sich das Bundesfamilienministerium zusammen mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (BDA, DIHK, ZDH) und dem DGB dafür ein, Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft zu machen.



An vielen STO werden mit der Aktion »Spenden statt Geschenke« gemeinnützige Organisationen gefördert.

Hier einige Beispiele:

- FERCHAU Bremen unterstützt wie jedes Jahr das SOS-Kinderdorf Worpswede. Hier startet ein Hilfsprojekt, das mit tiergestützter Pädagogik arbeitet. Als unsere Kollegen vor Ort waren, um den Scheck zu übergeben, konnten sie im Kinderdorf gleich Hand anlegen: Also wurde gestrichen, gebaut, gepflanzt und gespielt.
- FERCHAU Düsseldorf spendet gleich an mehrere Organisationen. Eine davon ist die Zukunftswerkstatt Kleve. Diese unterstützt eine Schülerinitiative, die Weihnachtspäckchen für Kinder in El Salvador geschnürt hat. Mit der Spende konnten die Transportkosten bezahlt werden.
- Eltern behinderter Kinder ermöglicht FERCHAU Siegen eine kurze Auszeit: Die Spende geht an die Kindervilla Dorothee – eine Kurzzeitpflegeeinrichtung für Kinder mit Behinderung. Während die Kinder hier versorgt werden und gemeinsam spielen, können die Eltern Kraft tanken.

Auch die Stiftung »Bunter Kreis« in Augsburg betreut Familien mit schwerkranken Kindern. »Mit unserer Spende möchten wir den Mitarbeitern der Stiftung für ihr tägliches Engagement danken und dazu beitragen, dass sich Betroffene und deren Angehörige auch in Zukunft an diese wichtige Einrichtung wenden können, um ein Stück Lebensfreude, Zufriedenheit und soziale Integration zurückzuerlangen«, erläutert Christian Felch, Niederlassungsleiter FERCHAU Augsburg, sein Engagement.

Andere STO unterstützen Klinikclowns, Hospizdienste oder lokale Vereine. Durch diese Aktionen wurden 2016 mehr als 65.000 Euro gespendet.

DIALOG UND EINBEZUG EXTERNER ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir stehen täglich an allen STO im Dialog mit unseren Kunden. Die Anforderungen werden über die Regelbesprechungen verdichtet und in den Gremien der ABLE GROUP analysiert, diskutiert und bewertet. Durch die Zentralabteilungen der ABLE Management Services GmbH werden gesetzliche und normative Änderungen vorgestellt, und aus der Gesamtlage werden notwendige Schritte initiiert.



COMPLIANCE

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist für die ABLE GROUP eine Selbstverständlichkeit. Durch das Legal Department, durch Arbeitsrechtsgruppen und externe Überprüfungen werden wir diesem Ziel gerecht.

Die Ziele und Vorgaben zum Thema Compliance (Regelkonformität) haben wir in dem Code of Conduct (Verhaltenskodex) der ABLE GROUP dargelegt und die notwendigen Verfahren fest im Qualitätsmanagementsystem (QMS) verankert. Die Einhaltung an allen STO wird im Rahmen der regelmäßigen internen Audits überprüft und durch den Beauftragten für Corporate Social Responsibility (CSR-Beauftragten) bewertet. Ebenso ist der CSR-Beauftragte unabhängiger Ansprechpartner für alle Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um das Thema unternehmerische Sozialverantwortung.

2016 wurden gegen die ABLE GROUP keine Bußgelder oder anderweitigen Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Zur weiteren Vorbeugung haben wir die zahlungsauslösenden Prozesse im Unternehmen durch die Managementberatung KPMG Deutschland überprüfen lassen. Diese Überprüfung hat keine Lücken aufgezeigt, aber Optimierungspotentiale, denen wir 2017 mit weiteren Maßnahmen etwas entgegensetzen wollen.

NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT

Das Nachhaltigkeitsmanagement beschreibt die Integration von Konzepten und Instrumenten zur Verbesserung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte in die Organisationsleitung.



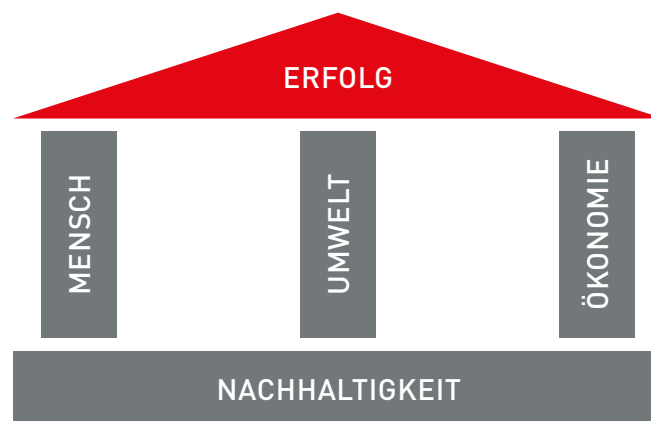
12.1 WESENTLICHE ASPEKTE – ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE HERAUSFORDERUNGEN

Im Fokus steht, wie stark sich die einzelnen Aktivitäten des Unternehmens auswirken auf

- das Klima,
- die Umwelt allgemein und
- soziale Aspekte.

Als Dienstleistungsunternehmen beeinflusst unsere Geschäftstätigkeit das Klima und die Umwelt nur indirekt. Unsere Mitarbeiter sind vor allem »**Wissensarbeiter**«. Dadurch sind für uns besonders die sozialen und gesellschaftlichen Aspekte von Bedeutung. Wenn unsere Mitarbeiter und unsere Kunden die ABLE GROUP **als nachhaltiges und sozial engagiertes Unternehmen** wahrnehmen, ist das nicht nur Teil unseres Selbstverständnisses, sondern auch ein wichtiger Baustein für unseren geschäftlichen Erfolg. Durch die vielfältigen Maßnahmen in diesem Bereich schaffen wir ein **positives Arbeitsklima** und setzen neue Maßstäbe. So haben wir z. B. die Equal-Pay-Thematik schon lange im Haustarifvertrag verankert und sogar auf die Mitarbeiter im Werkvertrag übertragen.

Weiterhin ist die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf sowie die immer mehr an Bedeutung gewinnende **Work-Life-Balance** ein bedeutsamer Aspekt unserer Maßnahmen. Durch flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle schaffen wir Raum für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Kinderbetreuung und Beruf unter einen Hut bringen müssen.





12.2 BEDEUTUNG FÜR DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Durch die Maßnahmen im sozialen Bereich die richtigen Mitarbeiter für unser Unternehmen zu begeistern und den Kampf um die besten Köpfe zu gewinnen ist ein wesentlicher Aspekt für den Erfolg der ABLE GROUP.



12.3 WERTE, GRUNDSÄTZE UND VERHALTENSTANDARDS

- Werte, Grundsätze zum Umweltschutz, zum Umgang mit den Interessen der Mitarbeiter, zum Umgang mit den Interessen von Kunden und weiteren externen Interessengruppen.*
- Leitlinien, Verhaltenskodizes des Unternehmens oder Leitlinien, Verhaltenskodizes von Dritten, zu denen sich das Unternehmen offiziell bekennt, wie z. B. Umweltleitlinien, Umweltpolitik, Führungskräfteleitlinien, Verhaltenskodex gegen Korruption, Verhaltenskodex zum Umgang mit Kunden*

Die Grundsätze und Werte der ABLE GROUP haben wir im **Code of Conduct** dargelegt. Diese finden Sie je nach Unternehmen auf einer der folgenden Websites:

FERCHAU

ferchau.com/go/download

FERCHAU AVIATION

ferchau.com/aviation/de/de/downloads

FERCHAU MARINE

ferchau.com/go/download

M Plan

m-plan.com/de/de/downloads/

plantIng

plant-ing.de/de/downloads/

primeING

prime-ing.com

* Global Reporting Initiative 56,
Deutscher Nachhaltigkeitskodex: Kriterium 6



12.4 ORGANISATION DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Nachhaltigkeit ist die Aufgabe aller Mitarbeiter. Die notwendigen Abläufe und Verfahren sind in dem integrierten Qualitätsmanagementsystem implementiert und entsprechen den Vorgaben der folgenden Normen:

DIN EN ISO 9001	Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen.
EN 9100	Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen an Organisationen der Luftfahrt, der Raumfahrt und der Verteidigung.
DIN EN ISO 13485	Medizinprodukte – Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen für regulatorische Zwecke.
BS OHSAS 18001	Arbeitsschutzmanagementsysteme.
DIN EN ISO 14001	Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.

Die notwendigen Ziele und Maßnahmen sind in den entsprechenden Regelkreisen hinterlegt und werden im Rahmen der jährlichen Management-Reviews bewertet. Die Geschäftsführung (GF) wird dabei von der unabhängigen Stelle des Beauftragten für Corporate Social Responsibility unterstützt.



12.5 VERWENDUNG VON KENNZAHLEN

Die folgenden Kennzahlen werden verwendet:

- Unfallstatistik,
- Anzahl der Umweltvorkommnisse,
- Mitarbeiterzufriedenheit,
- Anzahl der Arbeitsrechtsfälle,
- Anzahl der Beschwerden bei Verstößen gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

13

ZIELE UND MASSNAHMEN

ZIELE FÜR DAS NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Für das Jahr 2017 sind die folgenden Maßnahmen geplant:

- Zertifizierung des Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.
- Zertifizierung des Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach BS OHSAS 18001 Arbeitsschutzmanagementsysteme.

14

BERICHTSZEITRAUM UND DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSKODEX

ZU DIESEM BERICHT

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der ABLE GROUP. Die Angaben zu Entwicklungen und Projekten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2016.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde erstellt auf Grundlage folgender Unterlagen:

- Code of Conduct der ABLE GROUP und
- Deutscher Nachhaltigkeitskodex (Stand 2015).

Dieser Kodex wurde vom **Rat für Nachhaltige Entwicklung** beschlossen. Die deutsche Bundesregierung unterstützt den Kodex als Instrument, um nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Der **Deutsche Nachhaltigkeitskodex** berücksichtigt 27 einschlägige Indikatoren aus den G4-Leitlinien der **Global Reporting Initiative (GRI)**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

nachhaltigkeitsrat.de

globalreporting.org

ANSPRECHPARTNER



Wenn Sie Fragen oder Hinweise zu diesem Nachhaltigkeitsbericht haben, wenden Sie sich bitte an:

Herrn Ralf Maasch
ABLE Management Services GmbH
Steinmüllerallee 2
51643 Gummersbach
ralf.maasch@able-group.de